

# Herrsching findet kein Mittel

## **TSV Herrsching -**

### **VSST Günzlhofen 2:2 (1:1)**

**TSV Herrsching:** Stefan Salcher, Alois Barth, Thomas Fischer (10. Sebastian Brennauer), Meinrad Dax, Maxi Welte, Hermann Sontheim, Sascha Barkovic, Martin Schreiber, Ronny Ledwoch, Claudio Cucchiara, GÜNGÖR YÖNET (72. Sladjan Vecanin); **Trainer:** Daniel Maxbauer

**VSST Günzlhofen:** Tobias Pongratz, Michael Seitz, Maximilian Bayer, Marco Schaschke (85. Martin Mühlbauer), Christian Schaschke, Dominik Birkner, Fredi Berger, Thomas Herber, **Thomas Loder**, Felix Hahn, Korbi Dunkel; **Trainer:** Andreas Lachenschmid

**Schiedsrichter:** Florian Böhm (Wolfratshausen); **Note:** 3  
**Zuschauer:** 70

**Beste Spieler:** Maxi Welte - Thomas Loder und Felix Hahn ragten aus einer kompakten Mannschaft heraus

#### **Tore:**

**1:0 GÜNGÖR YÖNET (3.)** - Barkovic erkämpft sich am 16er den Ball und legt quer zu Yönet, der aus elf Metern einnetzt; **1:1 Thomas Loder (25.)** - stürmt nach einem langen Ball aus stark abseitsverdächtiger Po-

sition allein auf das gegnerische Tor zu und schiebt das Leder aus spitzem Winkel an TSV-Keeper Salcher vorbei; **1:2 Felix Hahn (FE, 80.)** - Loder erobert sich im 16er den Ball und kommt nach einem Rempler zu Fall. Den darauffolgenden Strafstoß verwandelt Hahn sicher; **2:2 Sladjan Vecanin (88.)** - Cucchiara erobert sich den Ball an der Strafraumgrenze und bedient Vecanin, der das Leder flach ins Eck setzt;

#### **Stimmen:**

**Franz Ostermeier (2. Vorstand VSST):** Vor dem Spiel hofften wir das Spiel nicht zu hoch zu verlieren. Nach dem Spiel war es eine unglückliche Niederlage, da beide Treffer der Herrschinger nach eklatanten Abwehrfehlern unsererseits passierten.

**Zum Spiel:** Auch im neuen Jahr setzt sich die eklatante Heimschwäche der Herrschinger fort. Ganze sieben Punkte hat der TSV aus seinen bisherigen Heimspielen er-

zielen können. Der Gastgeber begann zunächst druckvoll und krönte seinen Sturm- lauf mit dem 1:0 nach drei Minuten. Mit fortlaufender Dauer fanden jedoch die Gäste immer besser ins Spiel. Aus ihrer mas- sierten Abwehr heraus schickte der VSST immer wieder Angreifer Thomas Loder auf die Reise. Erst nach dem Seitenwechsel bekamen die Herrschinger das Geschehen wieder besser in den Griff. Allerdings konn- te sich der Gastgeber keine zwingenden Torchancen erarbeiten. In der 83. Minute setzte sich erneut der starke Loder in Szene und konnte nur noch per Foul im 16er gestoppt werden. Schiedsrichter Böhm verwies in selber Minute TSV- Trainer Maxbauer wegen „ständiger Kom- mentare“ (VSST) des Feldes. Die Hausher- ren setzten daraufhin alles auf eine Karte und kamen nach einem Fehler in der geg- nerischen Abwehr noch zum Ausgleich.